



## Fragenkatalog der Bürgervereinigung Aubing – Neuaubing e.V. zur Landtagswahl am 08.10.2023



**Albert Duin**  
**FDP**

### **1. Flächenverbrauch in Bayern**

#### **Wie ist Ihre Sicht zum Münchner Wachstum und dem einhergehenden Flächenverbrauch?**

Da es überall eng wird bleibt uns nichts anderes übrig als in die Höhe zu bauen. Flachbauten wie bei Supermärkten üblich, müssen überbaut werden.

#### **Wie sollen landwirtschaftliche Flächen in Metropolregionen (München und Umland, Nürnberg und Umland...) geschützt werden?**

Es gibt ja den Außenbereich der nicht angetastet werden sollte, außer für privilegierte Unternehmen und Personen.  
Ein Beispiel wie man Flächen schützen könnte wäre z.B. die Erlaubnis von Grundstückstauschmöglichkeiten.



## **Mit welchen Mitteln wollen Sie gleiche Lebensverhältnisse in ganz Bayern schaffen und durch Erhöhung der Attraktivität anderer bayerischer Regionen (Oberfranken...) den Zuzugsdruck auf München reduzieren?**

Gute Frage. Ich mahne immer wieder, dass der LEP also der Plan für gleiche Lebensverhältnisse in allen Regionen in der jetzigen Form Quatsch ist. Was hilft es wenn wir in den Städten immer kürzere Taktzeiten beim ÖPNV hinbekommen aber in manchen Gebieten nur 2 mal am Tag der Bus kommt. Das müssen Zuschüsse für einen Regelverkehr zur Verfügung gestellt werden und um einen Vorschlag zu machen der Führerschein ab 16 erlaubt werden.

## **2. Baumschutz und Grünerhalt**

### **Wie stehen Sie zur Forderung (Groß-) Bäume im Baurecht besser zu schützen (Baumerhalt vor Bau)**

Da bin ich klar für Baurecht vor Baumschutz. Ich war lange genug im Petitionsausschuss um mir eine klare Meinung bilden zu können.

### **Was halten Sie davon die Ziele des Münchner Bürgerbegehrens „Grünflächen erhalten“ auf Bayern auszudehnen**

Das wird ein Monstervorhaben und beeinträchtigt die Entwicklungsmöglichkeiten der Kommunen. Außerdem steht für mich an erster Stelle die kommunale Selbstverwaltung.

### **Wie setzen Sie sich für ein Bayern-weites Baumkataster ein?**

Wir brauchen keine weiteren bürokratischen Verzeichnisse.

## **3. Bürgerbeteiligung und direkte Demokratie**

### **Wie stehen Sie zu einer Klagebefugnis auch für nicht direkt betroffene BürgerInnen (BürgerInnen die z.B. im betroffenen Stadtbezirk wohnen) im Rahmen von Bebauungsplanverfahren?**

Ich bin dagegen.



### **Wie werden Sie Initiativen und Vereine unterstützen das Petitionsverfahren des Landtages effizient zu nutzen?**

Das mache ich bereits. Ich empfehle sogar bestimmte Abgeordnete zu kontaktieren.

### **Wie setzen Sie sich dafür ein, dass in München durch Änderung der bayerischen Gemeindeordnung Stadtbezirks-bezogene Bürgerbegehren zulässig werden?**

Ich bin für Bürgerbegehren würde aber das Mindestquorum auf 50% erhöhen. Es kann nicht sein das Minderheiten das Leben anderer bestimmen.

## **4. Klimaschutz**

### **Wie stehen Sie zum weiteren Wohnungs- und Gewerbebau in Ballungsgebieten versus „Gleichwertige Lebensverhältnisse in ganz Bayern“ (Umsetzung der Handlungsempfehlungen der Enquete Kommission der 17. Wahlperiode)?**

Wie bereits vorher beschrieben halte ich den LEP für zwar einen ehrenwerten aber nicht durchführbaren Plan.

Wie bereits vorher beschrieben steht für mich an erster Stelle die kommunale Selbstbestimmung.

### **Wie ist Ihre Haltung zur Forderung nach einem Ende des Flächenfraßes. (Wer Böden versiegelt muss an anderer Stelle die gleiche Fläche versiegelter Böden entsiegeln)?**

Die Ausgleichsflächenverordnung ist okay aber mit der Bezeichnung Flächenfraß muss man sehr vorsichtig sein.

Bayern ist zu ca. 17% versiegelt. Davon die Hälfte mit Straßen und Gebäuden, was die Menschen immer als versiegelt verstehen. Aber auch Parks (z.B. der englische Garten, Jeder Grünstreifen und sogar Friedhöfe gelten als versiegelt. Diese 5 ha pro Tag sind absoluter Unsinn. Umgerechnet auf eine Stadt wie Garching bei München würde das mit den nötigen Ausgleichsflächen bedeuten, dass im Jahr ca. 500m Radweg gebaut werden dürften und sonst nichts.



**Wie stehen Sie zum Aufbau eines Bayern weiten Klimakatasters (Frischluftschneisen, Kaltluftentstehungsgebiete etc.) und die verbindliche Festsetzung, Schutz und Aktualisierung der darin enthaltenen Flächen in der bayerischen Bauordnung?**

Ich stehe dem positiv gegenüber aber eine verbindliche Festlegung lehne ich auf Grund der kommunalen Selbstbestimmung ab.

## **5. ÖPNV-Ausbau**

**Wie sehen Sie die Notwendigkeiten von weiteren Straßenbauprojekten (z. B. Ausbau der A99 West auf 6 Spuren, weiterer Ausbau der A99 Ost...)?**

Wir brauchen jede Art von Ausbau. Sei es im ÖPNV, im Radverkehr, auf der Schiene, im Luftverkehr wie auch im Straßenausbau.

**Was ist aus Ihrer Sicht zu tun, um den ÖPNV-Ausbau in der Region München zu beschleunigen (4-gleisiger Ausbau der S4, S-Bahn Ring...)?**

Zuerst muss natürlich eine KNU erstellt werden. Dann die entsprechenden Vorhaben sowohl über die Stadt, den Landtag und dann im Bundestag landen. Diese Kosten-Nutzungs-Untersuchung muss einen Wert von >1 ausweisen.

**Was ist aus Ihrer Sicht zu tun, um den 4-gleisigen Ausbau der S4 definitiv zu beschließen und was wollen Sie dazu beitragen die Umsetzung des Ausbaus zu beschleunigen?**

Siehe vorherige Antwort.

**Wie setzen Sie sich für die Finanzierung der U5 ein und was wollen Sie dazu beitragen die Umsetzung des Ausbaus zu beschleunigen?**

Da dies die Landeshauptstadt betrifft, muss der Stadtrat dazu Stellung nehmen.



## **6. Wir möchten auch den Menschen hinter den Plakaten kennenlernen daher einige persönliche Fragen an Sie richten.**

### **Was bewegt Sie im Moment in Ihrer politischen Arbeit am meisten?**

Der Arbeitskräftemangel und die Unwissenheit vieler Menschen, die glauben dass nur wir dieses Problem haben. Das geht nahezu allen, auch osteuropäischen Staaten so.  
Die schleppende und teilweise völlig unerklärliche Verhinderung der Behörden, dass Flüchtlinge und Asylsuchende nicht arbeiten dürfen.  
Die Energiepolitik die durch lauten Laien gestaltet wird.  
Die Gesetzgebung im Bezug auf Aushilfsjobs.  
Teilweise vollkommen unnötige Gesetze wie z.B. das A1 Papier und die Arbeit auf Abruf.  
Das es keine Flexibilisierung der Wochenarbeitszeiten gibt.  
uvm..

### **Wenn Sie im Landtag sitzen, was erinnert Sie an Ihren Münchner Stimmkreis?**

Ich lebe am Rande der Hauptstadt und somit bin ich schon beinahe ländlicher Raum.  
Ich denke an den Irrsinn, dass der ehemalige Obermenzinger Kindergarten seit 8 Jahren leer steht und das Interessenten, die den Weiterbetrieb in privater Hand organisieren möchten, von der Stadt mit fadenscheinigen Begründungen abgesagt wird.  
Ich denke an die verschiedenen Gaststätten die nun schon 2 Tage die Woche geschlossen bleiben, weil es kein Personal mehr gibt.  
Ich denke an die örtlichen Vereine in denen ich sehr gut vernetzt bin und für die ich alles versuche zu tun, denn, die Vereine sind der Kitt, der die Gesellschaft zusammen hält..

### **Welche Lektüre (Buch oder Information) haben Sie zuletzt gelesen?**

Klimadämmerung

### **Welches typische Münchner Gericht essen Sie gerne?**

Münchener Schnitzel